



BURG FALKENSTEIN

[Weltweit](#) | [Europa](#) | [Deutschland](#) | [Baden-Württemberg](#) | [Landkreis Heidenheim](#) | [Gerstetten, OT Dettingen am Albuch](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Allgemeine Informationen

Von der einstigen Burg Falkenstein hat sich nur noch die Vorburg erhalten. Die Hauptburg lag auf einem steil zur Brenz abfallenden Felsen, von ihr findet man nur noch spärliche Grundmauerreste. Ein Bild auf der Info-Tafel in der Vorburg zeigt die einst beeindruckende Anlage.

Informationen für Besucher



Geografische Lage (GPS)

WGS84: [48°36'05.2" N, 10°09'47.6" E](#)
Höhe: 510 m ü. NN



Topografische Karte/n

nicht verfügbar



Kontaktdaten

k.A.



Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung

k.A.



Anfahrt mit dem PKW

Kostenlose Parkmöglichkeiten an der Vorburg.



Anfahrt mit Bus oder Bahn

k.A.



Wanderung zur Burg

k.A.



Öffnungszeiten

Besichtigung jederzeit möglich.



Eintrittspreise

kostenlos



Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen

ohne Beschränkung



Gastronomie auf der Burg
keine



Öffentlicher Rastplatz
keiner



Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg
keine



Zusatzinformation für Familien mit Kindern
k.A.



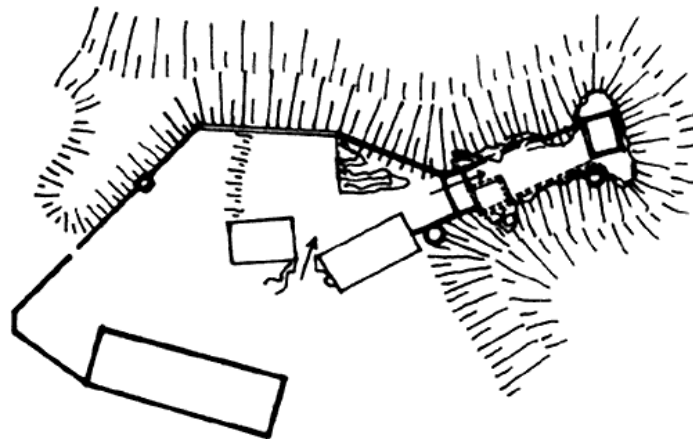
Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer
Für Rollstuhlfahrer nicht erreichbar.

Bilder



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Grundriss



Quelle: Krahe, F.-W. - Burgen des deutschen Mittelalters | Augsburg, 1996
(durch Autor leicht aktualisiert)

Historie

um 1150	Die Burg ist Besitz der Falkensteiner.
nach 1150	Neubau bzw. Umbau der Burg.
1252	Rudolf von Falkenstein.
1260	Die Burg kommt an Walter von Faimingen.
1272	Heinrich Speth von Faimingen im Besitz der Burg.
1313	Falkenstein ist Pflegschaft König Ludwigs des Bayern und dessen Sohn, der Markgraf Ludwig von Brandenburg.
1349	Der Markgraf von Brandenburg verpfändet die Burg an Herzog Konrad von Teck.
1355	Übergang an die Grafen von Helfenstein, danach wieder die Herzöge von Teck.
1390	Herzog Friedrich von Teck verkauft die Burg und Güter an Albrecht von Rechberg.
1593	Württemberg erwirbt den Falkenstein und richtet eine Rentkammer ein.
1596	Die Burg noch im Besitz der Schenk von Stauffenberg, da der restliche Kaufbetrag der Grafen von Oettingen noch offen ist.
1634	Verwüstung des Schlosses durch die Schweden.
1740	Die Hauptburg wird zum Teil abgebrochen.
1818	Die letzten Reste der Hauptburg werden abgetragen.
1995	Das Land Baden-Württemberg verkauft die Domäne Falkenstein an einen Privatmann.

Quelle: Zusammenfassung der unter [Literatur](#) angegebenen Dokumente.

Literatur

Schmitt, Günter - Burgenführer Schwäbische Alb - Ostalb, Bd. 6 | Biberach, 1995

Webseiten mit weiterführenden Informationen

k.A.

Änderungshistorie dieser Webseite

[30.09.2018] - Umstellung auf das neue Burgenwelt-Layout.

[vor 2007] - Neuerstellung.

[zurück nach oben](#) | [zurück zur letzten besuchten Seite](#)

[Download diese Seite als PDF-Datei](#)

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung dieser Seite: 30.09.2018 [CR]

IMPRESSUM

© 2018

